

schreibung des Wirtschaftsgartens „Zum Römischen Kaiser“. – Auch das Kalendarium ist wieder wohlgestaltet und mit seltenen Bildbeigaben versehen. -t

Schäfer Dieter, **Der Weg der Industrie in Unterfranken.** Mainfränkische Heimatkunde Band XIV. Würzburg: Stürtz 1970. 112 SS, brosch. DM 8.80.

Ein Fachmann hat hier für alle geschrieben; denn über den Bereich der Landeskunde hinaus darf dieses so gediegen hergestellte Buch in dem schmucken, von Wolfgang Gröbel gestalteten Einband breites Interesse beanspruchen, wird hier doch die Entwicklung einer modernen Erscheinung beschrieben, die wie keine andere unser Dasein bestimmt. Sehr begrüßenswert ist das neue Gewand dieser von den „Freunden Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V.“ und dem Verlag Stürtz gemeinsam herausgegebenen Reihe. Verfasser kennt die Materie bis in die Einzelheiten, nicht nur von Berufs wegen als Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt, sondern auch durch jahrelanges gründliches Quellenstudium. Mit kluger Darstellung der Gegebenheiten zu Beginn des 19. Jahrhunderts eingeleitet, werden gleichsam mit sicherem Strich die Entwicklungslinien nachgezeichnet und die Zentren des industriellen Geschehens in Unterfranken herausgearbeitet. Fördernde Elemente und auftretende Schwierigkeiten werden sinnvoll in die Schilderung eingeordnet. Zum Schluß wird auf die gegenwärtigen Verhältnisse und auf die nächste Zukunft mit Bedacht hingewiesen; beides verrät des Autors intime Sachkenntnis des wirtschaftlichen Geschehens. Ein Verzeichnis der Quellen und Literatur, zusammengestellt mit erwünschter Sorgfalt, ergänzt diesen gehaltvollen Band. -t

Schulz Wolfgang, **Theater in Würzburg 1600–1945.** Eine soziokulturelle Untersuchung. Würzburg: Offset-Druck Guggel 1970 (Teilabdruck).

Bei den Universitätsprofessoren Dr. Hanns Hubert Hofmann und Dr. Josef

Dünninger eingereichte und von der Philosophischen Fakultät angenommene Dissertation. st 11. 9. 70

Die Romantische Straße vom Main zu den Alpen. Prospekt. Herausgeber und Textgestaltung: Arbeitsgemeinschaft „Die Romantische Straße“, 89 Augsburg, Bahnhofstraße 11.

Prächtiges, teilweise farbiges Bildmaterial ist hier wohlgeordnet zum einladenden Werbeprospekt zusammengetragen. Der Umschlag markiert bereits die Grenzen: Festung Marienberg zu Würzburg und Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau. Lustige farbige Straßenkarte. Guter knapper Text. Zur ersten Information auch für den Landeskundler gut verwendbar. -t

Bestimmungsatlas für Sämereien der Wiesen- und Weidepflanzen des mitteleuropäischen Flachlandes – Teil C: Schmetterlingsblütler (Papilionatae) – Kräuter; Teil D: Doldenblütler (Umbelliferae); Teil E: Korbblütler (Compositae) und Kardengewächse (Dipsacaceae), sowie Teil F: Sonstige Kräuter – Sonderbändchen: Einführung (zum Gesamtwerk) – Von Dipl. Landwirt Rudolf Kiffmann, Freising-Weihenstephan – 29, 104 u. 18 Seiten, 79, 277 u. 16 Abbildungen, Glanzpapier, geheftet DM 1.85, DM 7.50 u. DM 1.85 Zu beziehen aus dem Selbstverlag des Verfassers, Dipl. Landw. Rudolf Kiffmann, (A-8010) Graz/Stmk., Geidorfgürtel 34, Österreich, aber auch über den Buchhandel.

Mit dem oben angeführten Bändchen wird das Bestimmungswerk für die Samen und Früchte unserer Wiesen- und Weidepflanzen fortgesetzt und abgeschlossen. Dem Gesamtwerk wird noch ein Einführungsbändchen, das einen allgemeinen Überblick über die Samenkunde dieser Pflanzengruppe vermitteln soll, beigegeben. Über die Teile A „Echte Gräser (Gramineae)“ und B „Sauergräser (Cyperaceae), Binsengewächse (Juncaceae) und sonstige grasartige Pflanzen“ haben wir bereits in Nr. 6/70 berichtet.

Kataloge der Kunstsammlungen der Veste Coburg 2. Herausgegeben von Heino Maedebach. **Ausgewählte Handzeichnungen von 100 Künstlern aus fünf Jahrhunderten.** 15. - 19. Jh. Aus dem Kupferstichkabinett der Kunstsammlungen der Veste Coburg. Ausstellung anlässlich der 50. Wiederkehr des Anschlusses Coburgs an Bayern. Coburg 1970. Studienprogramm des Bayerischen Rundfunks. 86 SS zuzügl. 166 Abb.

Die Kataloge der Kunstsammlungen der Veste Coburg haben sich mit Recht einen geachteten und gesicherten Platz im Schrifttum zur fränkischen Kultur, Kunst und Landeskunde erworben. So begrüßt man diese gehaltvolle Neuerscheinung und freut sich schon beim ersten Durchblättern an Bild und Text. Heino Maedebach, Direktor der Kunstsammlungen, macht - gleichsam mit sicherem Strich - Anmerkungen „Zur Geschichte des Kupferstichkabinetts“, die man kennen muß. Er gibt ferner alles Wissenswerte und Programmatische „Zum Katalog“ bekannt, Voraussetzung für die Lektüre des eigentlichen Katalogs, den Minni Gebhardt und Lissi Bauer mit gewohnter Akribie zusammengestellt haben. Die zweckmäßige Anordnung nennt das Bild und seine Entstehungszeit, beschreibt dieses und macht Angaben zur Technik, Wasserzeichen, Literatur und zum Erhaltungszustand - eine folgerichtige Einteilung. Man staunt über die Fülle des Stoffes, die hier sachkundig aus dem Bereich des Personen-, Kunst- und Kulturgeschichtlichen vorgelegt wird. Abkürzungsverzeichnisse, Künstlerregister, Ikonographisches und Sachregister fehlen genauso wenig wie das alphabetische Verzeichnis der im Kupferstichkabinett der Kunstsammlungen der Veste Coburg mit Handzeichnungen und Aquarellen vertretenen Künstler und eine Liste der Veröffentlichungen und Ausstellungskataloge der Kunstsammlungen. Hervorragend die Qualität der Bildwiedergaben! Auch eine Leistung des Druckhauses Roßteutscher in Coburg. -t

Treutwein Karl, **Unbekanntes Mainfranken.** Mit der Leica auf der Suche nach verborgener Schönheit. Lichtenfels; Kommissionsverlag H. O. Schulze 1970, 2. Aufl. (1. Aufl. 1964). 158 SS, zahlreiche Abbdgn.

Die Neuauflage des 1964 erstmals mit Unterstützung des Frankenbundes herausgegebenen Bildbandes ist in jeder Hinsicht ein Fortschritt. Manches neue Bild darunter vier farbige - bereichert den Umfang, die Landkarte auf dem Vorsatzblatt ist drucktechnisch verfeinert, die klugen phototechnischen Anmerkungen des Autors am Schluß des Bandes sind für jeden Freund der Lichtbildnerei willkommene Hinweise. Neu auch Vorwort und Einführung Karl Treutweins, sehr lesenswert die Ausführungen über den Begriff der Heimat und die konzise Übersicht über Mainfranken, die doch eine gekonnte Erfassung des Wesentlichen in gedrängter Fülle zum Inhalt hat. Dem entspricht der mit Bedacht zusammengestellte Bildteil, erfreulich in der Auswahl, besonders auch des Unbekannten, abseits der großen Straßen, in der Abfolge - wie die Einführung - von Ost nach West. Alles in allem: Dem Heimatfreund ein sicherer treuer Begleiter, dem Fremden ein kundiger Wegweiser, dem der Verlag wieder ein gediegenes Gewand gegeben hat. -t

Hinweis:
Neujahrsblätter der Gesellschaft für Fränkische Geschichte. XXXIV. Heft: Ritthaler Anton, **Karl Ludwig Freiherr von und zu Guttenberg.** Ein politisches Lebensbild. Würzburg: Kommissionsverlag Ferdinand Schöningh 1970. 38 SS.

Erweiterte Fassung des vom Autor auf der Tagung der Gesellschaft in Bad Neustadt/Saale am 19. September 1969 gehaltenen Vortrags.

Handbuch der bayerischen Geschichte. Zweiter Band: Das alte Bayern - Der Territorialstaat vom Ausgang des 12. Jahrhunderts bis zum Ausgang des 18.